Wiesbadener Tagb

Wöchentlich 6 Ausgaben mit einer täglichen mit eine mit ei



Gefchäftegeit: 8 Uhr morge

97r. 41.

Donnerstag, 18. Februar 1937.

85. Jahrgang.

18 Milliarden genügen noch nicht.

Die englische Aufruftung. - Borbereitungen für den totalen Rrieg. Die Arbeiterpartei lehnt ab.

Deutschlands Friedenswille.

artei lehnt ab.

gen abzulebnen. Soweit die vorliegenden Meldungan erfennen lassen, wendet sie sich weniger gegen die Aufrührung, die sie schlecht bekämpsen kann, nachdem sie während des adeilinischen Konstittes dauernd für ein kriegereisches Korgeden gegen Ratsine Etimmung gemacht hatte. Sie wende sich vielmehr gegen die Arte der Finanzierung und wirft der Kegterung Baldwin auch voor. daß sie teinen Friedensplan besige. Praftische Finanzierung und wirft der Kegterung Baldwin auch voor. daß sie teinen Friedensplan besige. Praftische Sedeut ung kommt dem Beich sie Heraftenten Schwäcke im Verdensplan besigerungsbald in Geschoet auchen lätzt. Da auserdem die Aufrühung die Schoet auchen lätzt. Da auserdem Arbeitern Krotzisch, dassische Kenten krotzische Sarlaments die Farole des Kampies gegen die Kegterungsvorlage als nicht aussträtig erweisen.

Der englische Schahkanzler hat gestern beiont, daß sich de Aufrüstung Englands gegen niem anden richte. Et hat se erfreutischeneise auch vermieden, die Aufrüstungsplane mit irgend welchen Borgängen in Deutschland in Beredindung zu bringen. Benn wir diese an sich erzeutische Hattung beute hervorheden, die geschieden das kerten und der kontagen in Deutschland in Beredindung zu bringen. Benn wir diese an sich erzeutische Hattung beute hervorheden, die geschiede den Kande wollzogen hat, so begrüßen Austrückung vor englischen Regterung verzeichnen ben für den Kande gerung derzeichnen den kein Kande gerung derzeichen den geschieden Auge bestand bielle eine kländige Verluchung sür jeden Angreiser dar, volles Kertändnis sür die Auge Deutschlands hat. In genau der gleichen Lage besand hillsos Kuntand hielle eine kländige Verluchung sür jeden Angreiser dar, volles Kertändnis sür die Auge Deutschlands hat. In genau der gleichen Lage besand hiel ein kländige Verluchung sür jeden Angreiser dar, volles Kertändnis sür die Auge Deutschlands hat. In genau der gleichen Lage besand hiel ein kländige Verluchung sin der kreibenswille Deutschlands het eine Kändle führ. Dieser Friedenswille Deuts

Rolonialausiprache im englischen Oberhaus.

"Rolonien durfen nicht wie Brivateigentum behandelt werden."

Gin Antrag des Labour-Bertreters.

Condon, 18. Gebt. (Funemeldung.) Im Oberbaus land om Mittwod eine Aussprache über bas Man-dafbinitem fatt, der folgender Antrag des Labour-Bertreters Lord Noel Burton zu Gtunde lag:

"Angesichts der Gesahren, die daraus entstehen können, daß in Fragen des Kolonialbesitzes eine Bolisik werfolgt wird, die andere Staaten verhindert, unter gleichberechtigwird, die andere Staaten verhindert, unter gleichberechtig-un Bedingungen der Bortelle der Kolonialentwidlung und wirtischeit feilhaltig zu werden, sorbert das Oberhaus die kitische Regierung auf, mit den Regierungen der Dominien und der anderen folonialen Mächte Führung zu nehmen, damit das Mandatssipftem in geeigneten Hällen auf britische und andere Kolonien angewandt wird und damit feiner die Wirtfamteit der Konvention von St. Ger-main (1919) auf dem Resistonswege erweitert vied.

staaten weder laufen noch verkaufen dürften? Das Sebürfn is nich Mörten beide einen wöhitgen Zeil der deutschen Koloniassonschen Zeil der deutschen Koloniassonschen Zeil der deutschen Koloniassonschen In iener vor Monaten in London gedaltenen Rede hofe Golischafter von Ribben. ir op eine Erweiterung der Märfte als eine vernünftige Lötung dezichnet. Der Schaden, der Deutschland und anderen unbeirtedischen Staaten durch des von den Koloniasmächten eingeführte Gollem der Korzugsbehandlung zugesügt werde, ein berichnick. Die Schiekung der Märfte, de inde Lood Koel Kurton fort, dase zur Folge gehaft, des Deutschland und andere underfreibeite Kationen Gebiete verlangten. Durch einen Koloniassaufch allein lönnten die wirtschaftlichen Krobenne Deutschlands micht gelößt werden, ehwoolf der Roolenabandel in dieser Kestedung ein Hauptlichen Kolonialbandel in dieser Kestedung ein Hauptlichen Erkeit der ung der wird eine Kondonialbandel in der Kondonialbandel in Marenaustausch (Korriehung auf Seite 3.)

(Fortfegung auf Geite 3.)

Die Reichsnotarordnung.

Die Reichsnotarordnung.

Im Neichsjuftizministerium sind unter Beteiligung der derusenen Gtellen der Bartei, besondbeten auch des Mc. Rechtswahrerbundes, die Borardeiten sir die ein heitstiche Regesung des deutschen Aostariatswesen zu geleistet worden. Das Expedinis dieser Arbeiten sie die im Reichsgesesbiatt verössenistiesen Schrift den Rochten sie die im Reichsgesesbiatt verössenistiesen Gefreit und dem Kebiete der Bereinheilssang des deutschen Schrift auf dem Kodiete der Bereinheilssang des deutschen Rechtselbens dar, denm sie dreigt die ein heitstig auf dem Kebiete der Bereinheilssangen. Pischer war es deinabe in seden Lande erstellt der Kunsdischen darze und ichaft für alle Rochten die gleichen Boranssesungen. Pischer war es deinabe in seden Lande versäsiehen; es gad Kunnotarund Anwaltsnotare, Kotare mit der Besäsigung zum Richteramt und Kotare den Schwinninster Dr. Frant die ersten Grundlagen für eine einheitliche Regelung des Kotariatsweiens geschaffen. In den Reichsgruppen Rechtsanwallte und Kotare des Mc. Kechtswahrer-dundes wurden in zahlreichen Besprechungen und Tagungen die bestehenbem Schwierigkeiten erörtet und die Boraussekungen sitt ihre Eding geschäffen. Die neue Keichsnotarordnung bestimmt einsettend, daß als Kechtswahrer auf dem Gebiete der ort orgen der Rechtschwahrer auf dem Gebiete der ort orgen der Rechtswahrer und wo Gebiete der ort orgen der Rechtswahrer und hie geschen Schwierischen. Die Rochtswahrer und hie geschen Schwierischen des eines die Rechtswahrer und der Rechtschwahrer und kannen der Keichsplace und Keichen Teinschlichen Tenwerhältnis. Ihr Beruf ist ein Gewerdenisch und für seinen Ehegatten müßen serne fehren die Austigkeit zum Richteram bestigt gescher ein Rocht und für einem Ehegatten müßen serne fehrifteren und der einem Anstitut ein, die Gewähr dassit der den geschen der eine Keichsplächen; sie Konanierung und ihrer meren Saltung und ihrer des Australens und der eine Keichner der Rechtsplächen Fehren der Regelung der fülltigen Kannen gestanden haben. Außerdem ist in der d

jährigen Probedienst und einem dreijährigen Anwärterdienst als Antariatsassessen unterwägen hat.

Um einer schädlichen Konturrenz und damit einer Beeinträchtigung der Rechtspstege von vornherein vorzubeugen, ist vorgeichen, das nur so viele Kotare beitellt werden, wie den Sedurinissen einer geordneten Rechtspstege entspricht. Dasiur werden aber die Notare zur hauptberuftlichen Amisausübung deitellt, sie dirigen nicht nedendei Beamte sein, und eine bezahlte Kebenbeichältsjung sonnen sie nur mit Genehmigung der Aussübung der flusschehoferde übernehmen. Dadurch ist verdindert, daß kotare als Rechtsbetaeter in Unternehmen eintreten und auch jonst Platze einnehmen, die von Kechtsanwälten oder anderen freiberuflichen Rechtsunderten auspussulen sind.

Eine besondere Schwierigkeit schiene zu vereiten, daß zum Teil, 3. 28. in ganz Preußen, Rechtsanwälte bei der Bereinheitlichung des Kotariatsweiens zu bereiten, daß zum Teil, 3. 28. in ganz Preußen, Rechtsanwälte neben ihrer Anwaltstätigteit zum Kotar bestellt wurden. Die neue Berordnung vom 13. Fedruar 1937 aum diese Chwierigseit aum Kotar bestellt wurden. Die neue Berordnung vom 13. Fedruar 1937 aum diese Chwierigseit aus Malagericht, in desien Kecksseltege dienlich ist, det dem Mege, indem sie bestimmt, daß der Kotar, wenn dies einer geordneten Kecksseltege dienlich ist, det dem Untsgericht, in desien Bezirf er seinen Amtssis da, als Kechtsanwalt zu g. e. Lasse einer gereinen Kentspilege dienlich ist, des dem kinge, indem sie der Lasse

Außenminister Spaat begrüßt die Ertlärungen des Führers.

Abichlut ber angenpolitifchen Musiprache in der beigifchen Rammer.

Jum Schluß hielt Ausenminister Spaaf eine längere Kebe, in der er auf die verschiedenen in der Aussprache angeskantikenen Fegena antwortete und sich dadei insdesondere mit der Lage des befaischen Ausendandels, mit der Enwerdung des befaischen Ausendandels, mit der Enwerdung des befaischen Ipsomaten Baron de Borth grove durch die spanisken Bosschemiken und mit der Sicherheitsstrage im Westen beschäftigte.

Dabel ging et auch furz auf die leite Rede des Hührers nom 30. Januar ein. Er erklätte bierzu, daß die de la ziche Regierung mit mirklicher Genugtuung von den Ausführungen des Reichskanzlers Hitler Kennknis genom men habe. Sie erblick darin, mas Belgien angehe, die Bekundung eines Geistesustandes, der die Röglichkeit einer Bereindarung in Aussichk stelle.

Ju bem diplomatischen Meinungsaustauich über die Regelung der Sicherheitsfrage im Welten demertte Spaaf, das die belgische Regierung die Gelegendeit denugt dade, ihren Standpunkt den anderen Unterzeichnern des früheren Gecanns-Alertrages auseinanderzuselken. Die belgische Regierung würsiche das die Berhandlungen über die Kegelung der Sicherheitsfrage im Meilen nunmehr in ein altiveres Standbum eintreten möchen.

bezirken nach der bisherigen Rechtsentwicklung ein Bedürftis besteht, können dort auch Rechtsanwälte für die Dauer ihrer Jusalnung der einem bestimmten Gericht (Landgericht oder Obertandesgericht) als Rotare zu nebenderustlicher Amisausibung bestellt werden. Dadurch, daß nunmehr einheitlich die vollzursstiele Ausditung Foranssenung für die Ernennung zum Rotar ist, sind der Rotare in allen deutschen Ländern g.f.e. ich zu eine für

ilt, ind die Route in and gestellt. Gestellt. In den weiteren Bestimmungen regelt die Reichsnotarordnung dann den Ausgabendereich des Aofars, der in mancher Hinschie für einzelne Länder gegenüber deren bisherigem Rechtszustand erweitert worden ist,

jerner die Bertreiung des Notars bei Abwesenheit oder Verhinderung, das Erlöschen des Amts und die vorsäufige Amtsenthebung. Im zweiten Teil der Berordnung werden dann die Borschriften über die Keich son of ar ka m ner und Notarkammern, über ihren Aufdau, ihre Verwaltung und ihre Aufgaden gegeben und ichliehlich Abergangsbestimmungen erlösen. Nach den allgemeinen Abergangsbestimmungen bleibt im Amte, wer vor Erlaß der Berord nung zu m Kotar bestellt worden ist. Der bisher zum Notar bestellt Wechsenwalt bleibt in jedem Kall für die Dauer seiner Julassung als Anwalt auch Kotar. K. L.

Aurze Umichau.

Bettretet der japanischen Webergunft aus. Chicibu, nordwestlich von Dotio, erschienen in der Deutsichen Botischeft und überrechten als Geschent für den Kübrer ein vollständiges japanische Bei wan d. das mit dem Halle gestapanische Gesemand, das mit dem Halle geschenten und dem Zunftwappen beitidt ist. Botischerter Dr. Nobel nahm das Geschent in Emplang und prach der Moordnung der Weder den herz, lichsten Dant des Führers aus.

Anlählich der Staatsjagb in Bialowicze har Ministerpräsident Generaloberk Coring als Galigelchen für den polnischen Staatspräsidenten den besten San noverichen Schweishund aus Deutschland mitgebrackt. Der hund ist am ersten Zagbiage dem Ctaatspräsidenten übergeden worden.

Reichsminister Dr. Frank und seiner Frau wurde ein Sohn geboren. Er ist das vierte Kind und wird den Ramen Hams Michael erhalten.

Der öfterreichische Finangminifter Dr. Reumaner ift in Begleitung von zwei hoben Beamten bes Finangminifter tiums am Mittwochabend nach Kom gereift, um bort an ber Jahressphung des Kontrollomites ber die Bolterbunds anleibe garantierenden Staaten teilzunehmen.

Halbamtlich wird mitgefeilt, das der polnische Ausen-minister Bed auf ärztliches Amaten noch einige Zeit an der füdftanzistliches Amaten noch einige Zeit ab der übftanzistliche Külte bleiben wird. Oberlie Bed befindet lich bekanntlich in Monte Carlo, um mögliche Adadwirfungen feiner fürzlichen ichweren Grippe zu vermeiden.

Wie Reuter melbet, überreichte der Sowjetbotischafter Maisty am Mittwoch im Foreign Office in London eine Mote, in der die sowjetrusstätliche Reglerung über Abstätmittellt, den auf der Afottenkonseren; an Jahre 1936 angenommenen Bestim mungen über die U-Boot Krieg zichtung bespatreten. Es dandelt sich und die in Teil des Absignationer Bertrages niedergeselegten Bitimmungen, die inzwischen von Deutschand, England, Amerita, Frantreich, Italien und Sapan angenommen worden sind.

Der Rat der Balfan-Entente, der am Montag hier ausammentrat, beendete seine Arbeitstagung mit einet Sigung am Mittwochnochmittag. Die Kübrer der Abord-nungen werden am Donnerstag zusammentommen, um eine am tliche Bertautbarung abzusallen, die im Laufe des Tages veröffentlicht werden wird.

Wie aus Aaleiund (Norwegen) gemeldet wird, hat der Führer eines Motortuters berichtet, daß er und die acil. Mann Beleitung leines Kutters der einigen Tagen, ein graues Kiunzeug bedochteten, das unmittelber vor Knalspit zu Baijer ging. Der Kutter, der etwa eine viertet Reike von dem Flugzeug entfernt war, nahm Aurs auf die Machine, woram diese eine Kaucht des des der kutter der die Kaucht der d

Die Frontlämpfer beim Führer auf dem Berghof.

Stunden herglicher Rameradicaft.

Spontane Suldigung.

Beechtesgaben, 17. Gebr. Der Sühter fintte die Mitglieder der Glindigen Internationalen Front tam piertem miljion, bie augenbilditig im Beetlin unter Beteiligung von Frontlämpfern aus 14 Aationen ihre Arbeitstagung obbalt, am Rittwoch in ben Bergehof aut bem Dberfalzberg gelaben.

Bei heitigem Schneckreiben fras der Sanderzugen mit den Frantsampiern aus aller Melt und übren dentlichen Fraumden und Begleitern am Worgen in Berchtesgaden ein. Die Berge waren durch Wolfen verbüllt. Gegen Mittig zij die Wolfenbede auf und so bot sie den Galten des Führers, als sie in Antobussien zum Bergade sinaufpubren, ein gewaltiges Bild der beutsichen Allermeit. In der größen Wandelhalle des Bergholes mit dem Alid auf die weige Schneepracht des Unitersderzges sand die Begrußung der Frantskumpter der hat den Führer kant.

Der Prafifient des Berbandes ber deutschen Front-tampfervereinigungen und Borficenber ber Arbeitstagung der Ständigen Internationalen Frontfampferfommission, WSR.-Obergruppenficher Serzog von Roburg, richtete jundchst einige Worte ber Begrugung an ben Führer.

Dann trat ber Rriegsblinde und einarmige

Dann tett ode Artegouline und einarunge Agibrer der italienischen Kriegoopier, Carlo Delcroix, in der Uniform der faldsiftlichen Millig als Prüsident der Stünchen Judernationalen Frontlämpferfommission von allen Fronten, um ihn im Ramen aller seiner Kameroden von allen Frontlem des Melitrieges sewohl als Staatsoderhaupt als auch als Frontlämpfer und damit als einen der Ihren zu beseriffen

grußen. Die Berbienfte des Hührers um die Jeftigung ber Stel-lung der Frontfämpfer in Deutschand, io lagte er u. a., eien bei den ausändischen Kongreitellnehmern bekannt. Auch der Fishrer fei ja eine Zeitlang triegablind geweien und habe viel-leicht gerade in dieser Zeit scherisch den Jutunfisweg Deutschands geschand.

tands geschaut.

Die Frontsoloten seien diesmal zur Berteidig ung bes Friedens msammengekommen. Friede sei fieln Geschent, sondern eine Eroberung, zu deren Berteidigung man karf sein mösse. Der Friede sei fein Krintige, sondern eine Berant wort ung, deren man sich mürdig erweisen mille. Din neuer Arteg würde mit abseluter Sicherheit die Zerkfrung der gemeinsmen Kultur bedeuten und die Seclung derstengen Wölfer bedrohen, die die Täger unserer Jintssotion seien. Gerobe dieseinigen Ationen, die am meisten zum Ausbau der gemeinsmen Kultur bedgetragen hätten, daften die größte Bergnstindung diese Kultur zu verteidigen und die größte Bergnstwung, den Frieden zu erhalten. Es sei zu sossen, dies Kultur zu verteidigen und die größte Berantwortung, den Frieden zu erhalten. Es sei zu sossen, dies kulture in konfern, das des Schiesel, das viele Frontsolotaten gegeben hätten, indem sie sich über alses Trennende hinweg einigten, nicht vergeblich sein würde.

Das Jasamentressen der Frontkämpler mit dem Füster in der Einsamkeit der Berge sei ein gutes Borzeichen. Er, der lelbt in elenm Bolte den Gipfel erreicht hade, bade doder auch das Recht, von diesem Gipfel aus der Welt frie-dens worte gupurusen. Und in deutscher Sprache schloft Deleccis seine Ansprache: "Denn wer allen Gipfeln ist Rub!"

Der Führer

banfte dem Brafidenten Delcroix für leine wunderbaren Borte und leinen Komeraden doftir, daß sie den Weg in defen abgelegenen Teil Deutschlands gefunden hatten, um ihn ju besuchen.

Als Frontfampier iei er beianders glüdlich, bie Front-fampier auberer Rationen bei fich ju ichen. Die Gebanken, die in biefem Augenblich alle geneingem bewogen, habe be-reits Prafitbent Descroft in vollendeter Beile gum Ausbrud

ebrackt.

Allen voran siehe die Ersenninis, daß ein neuer kriegerischer Konflitt katalitophale Folgen sin die alle Nationen daben würde. Amführe Folgen sie alle Nationen daben würde. Amführe Keise durch Zeutschland datten die aussändigken Frontkünpler ein Bolt vorgelunden, das sleigig seiner täglichen Urbeit nachgebe und dass in einer gemeinsamen großen Amkreugung die Stiedenden Schweitsgleiten zu meisten unde. Die riesendste Ansteragung, die das deutschlich auch im Angendisch mache, sie nur daburgt möglich, daß in Deutschland absoluter Freiden herriche. Wenn aber schweit in Deutschland gesähleden mirde, so würde eine Sederahung des üngeren Friedens deutschland be gigantische Am

stengung der deutschen Nation um ihrer inneren Wiedergebundung puschenden machen.

Das beutsche Voll habe nicht die geringste die Erinnerung mehr an den Krieg. Es sei nicht iderig geblieden, als die große Acht ung vor den einste idrig geblieden, als die große Acht ung vor den ehem aligen Es genommen bätten wie die deutschen Seldaten auf sich genommen bätten wie die deutschen Seldaten auf sich genommen bätten wie die deutschen Seldaten auf sich genommen bätten wie die deutsche Seldaten. In einem Annehelfen Keigeitung sich ausschließtig aus Prontfämpfern einkebe, sehe man den Krieg mit anderen Augen an als es die Wölfere keige man den Krieg mit anderen Augen an als es die Wölfere dien, die sin nicht lennen. Frontfampfer mitigten, das der Krieg zu der kieg zware ein großes, ober auch ein grunendates Erlednisseit. So dätten denn alle Frontfämpfer unr den einem Weinisch, das nie wieder etwas derartiges eintreten möge. Richt aus Schwinke der Krieg kies einsteten möge. Richt aus Schwinke der Krieg kies ins Lenke an sten frontfämpfere gilt träten sie sir den frieden ein. Wenn einem Mentalle gestellt krieden der kiese sie Leinigen, die auch die Weiter der der einer Belied der Frontfämpfer aus der ieiner höftlen.

Rach einem weiteren Danteswort des Fiührers sit den Welluch der Frontfämpfer gab er ieiner höftlung auf ein zutes Gelingen fhere Moei Unsebund.

Die aus So Teilnehmer an der Fadrt nach Serchiesgaden weiter kienen Gerupen von Frantfämpfern aus aller Well. Die Frontfämpfer aus Frantfreich angeregtem Gelpfisch auf der her den Staatsoberhaupten der Welt ist, ihn en auf der under ein auf gere nocht ein der Austrele and eines Weiter der underen Gelte ge gen is der Lap. Sie leien kolf und froß der dahre der Mehren Wellen auf der und eren Gette ge gen über der Lap. Sie leien kolf und broß der Welt ist, ihn en auf dere Mehren Welter der Austreten an weiter Austren Seite ge gen über der Lap. Sie leien kolf und broß der Weiter ein kolf und eren der Austreten an weiter Austren Bischen und der Austrete den flagen der Kenten

Jampler aus allen Kationen pontan eine vergitige Dutbig ung.
Nach biefer Stunde der Kametalftagli von Mönnern, die meigenen Leben erfahren hoben, was der Krieg bedeutet, war es eigentlich fein Abschied, als die Frontlämpfer zum Bahnhof Berchiesgaden zutfäglubern, denn sie alle brüdten den Bunsch nach einem Wiederschen aus, einem friedlichen Wieder-leben und nicht einem Wiederschen auf den Schlachtseldern Europas.

Die nationalen Truppen nicht Unterdrücker, sondern Befreier.

General Aftran gegen bolichewistische Lügen.

Salamanca, 18. Acht. (Juntmeldung Bom Sonber-berichtersatter ber DRE.) General Milliam Aftran, der wegen seiner sokatischen und menichtichen Cigenichaften ver-chtte Führer ber spanischen Aremdenlegten, hielt Mittwochabend über den nationalen Genber Sasamanca eine Ansprache.

fein. Anschließend gab ber General Berhaltungsmahregeln für den Augenblid der Einnahme Medrids. Niemond jolle etwas bestärften, man solle nicht flücken und abwarten. Als Zeichen triedlicher Gefinnung leien weiße Fabren anzuberingen und weiße Armbinden zu tragen. Auch wenn Milis-

angehötige mit Wassen angetrossen werden, würbe ihnen, mitte sechsehen. Sie iollten beibe hände erhoben und ein weises Tuch um den Gewehrtauf binden. Wenn die Mitglieder der Internationalen Brigade, die von den Aerden ochaungslos versibert eien, vieren Arrtum einischen und ich porbehaltso ergaben, würden sie genau so wie die spanischen Abertaufer behandelt.

Das befreite Spanien, ichlof ber General, bas bas Bater land vor ber Beriffanung an ausändiche herren ichüte, wollt feinen Tropien Blut undig nergigien. Aur Berrater, Ber brecher und heger werde die Schwere bes Geleges treffen.

Die Rämpfe im Jarama-Abichnitt.

Salamanca, 18. Febr. (Funtmelbung, Bom Sonder berichterstatter bes DRB.) Nationale Flieger bombar die renn Donnerstagfruh bie tatalantide Stadt Lerida bie nunmehr auch in den Bereich der Rampstandlungen perindt ift.

3m Jarama-Abschnitt fonnten bie nationalen Truppen in 6 Risometer Breite und 6 Risometer Tiese weiter vorstohen. Die Rämpse in den Obsammöldern find sehr hart. Die Bel-ichemiten haben bier jogar in den Abpfeln der Baume Ber-teibigungsneiter eingerichtet.

Die neue nationale Front ift nunmehr 20 Kilometer von Alcala de Henares entsternt. Die nationalen Flieger und die Artillerie waren den gangen Tag über sehr rege.

Seegefecht vor Tarragona.

Salamanca, 18. Johr. (Bunfmeldung.) Der tamme niftische Sender in Madrid teilt mit, daß unweit der Lüffe bei Larragona ein Gefecht zwilchen dere dolichemitische nutd wei nationalen Artegeschiffen Antatezubarn dat. Ange-fichts der Albertegenheit der nationalen Seektreitkräfte musien die Wolschwieltenschiffe mit erbedicher Danarie lächten. Bei dem Gelecht tam der find jeit einiger Zeit bei Bolschemites in Spanien ausbielt.

Ein Schweizer Bölferbunds: tommiffar für Danzig.

Befriedigung in ber Freien Stabt.

Orcipifie In. 5. — Dundfeinitis-Anfloy Jes. 1927: 21 ft ft. Sonntags albim N Dund und Deilige bis Disabbene Caybatte K. Schellenderz fein der der den der Liebebene Caybatte Gefantiamag: Dr. 1984. Englis-Schellendass end Orchodsbether Schulch Ge t. S.

Rolonialaussprache im englischen Oberhaus.

(Fortfegung von Seite 1.)

(Fortsehung von Seite 1)
mit den Kolonien Englands, widerspreche der Politit der modelle oblige". Bertrauen sel sur die Reiedensstäderung ein weisenlicher Kattor, abet wirtschaftliche Ingerendigsteiten bedinderten das Bertrauen. Kolonien dürsten nicht wie Frivateig ent um bedandelt werden. Röcht nur Deutschland, landere auch die Kevellen Woltkland in der Ausschlieichkeit detroffen.
Der Redner lam dann erneut auf die Revision des Kontien des Aben Deutschland der Fauschlichkeit derforfen. Der Kedner lam dann erneut auf die Revision Ersagte, das Deutschland der Hauschlieichkeit derforfen.
Der Kodner lam dann erneut auf die Revision Ersagte, das der nur ert der und billig, menn nun Deutschland ist wieder zulasse, auch und die Erbitterung der Artegezeit der Becangenehelt angehöre.
Die Volitif der ossen Int könnte durch Berträge und mleichen erweitert werden. In Afrika branche man die deutschlassen der Artegeseit der Schiftliche Indast. Ersbe mitben dier ein meites Kontigungsfeld haben. Deutschland ist die deutschlasse wird und Erbitrielle wirden durch eine Erweiterung des Kandalsspiltens zum größen Teil beitriedig werden.
Der konletzeitwe Lord Lugard brachte einen Gegen-

Der fonservalive Bord Lugard brachte einen Gegen -untrag ein, ber den dahingehenden Teil des Borichlages segenkandseles machen will, gewisse Kolonien unter des Alandatsjustem zu ftellen. Der Redour glaubte, daß eine Zellung des Problems eher auf wirtschaftspolitischem Gebiet als durch verwaltungsmäßige Anderungen gesunden werden fune.

tropischen Kosonian würde nur dazu jühren, daß der Handel an Länder mit einem niedrigen Arbeitsstandard geche, obgeschen dapan, daß es Deutichland oder irgend einem anderen Lande, das vielleicht einem döberen Arbeitsstandard hätte, nicht belsen mürde. Besinders Agann würde auf allgemeine Rosten Europas hieraus Außen ziehen. Beitöckliche Bereite Gunden eine erstelle sonnten exzeit werden, wenn die Kosonialmäche eine gemeinsame und allgemeine Ertlärung sogeben, in der sie ihre Bereitwiligteit ausbrickten, ich von den Bestimmungen des Art. 220 der Böllerbundelanung leiten zu fassen. Die Spannung würde bierdunch wahrscheinlich mich vermindert, aber eine solche Ertlärung sonnte wielleicht als Zeit einer allgemeinen politischen Kegelung von gewisem Aert sein. Die Regierung bedauere, nicht imstande zu ein, den Anstrag Burtons und den Köniderungsantrag Ungarde anzunebmen. Sie glaube, das die mitsichaltischen Schwierigfeiten belier in den Bereitungen des Kohipfosinoschaffes behandelt werden fännten, der demanächt in Gent zus jammentrete.

Flottengleichheit zwifden USA. und England.

Bisteilgleichneit zwijchen USA, und England.
Raihington, 18. Febr. (Funfmelbung.) Im Jusammenhang mit den Meldungen über das englische flotienneubauprogramm erstätte der amerikanische Marineoperationschef,
klomital William Le ach v. das Marinedparatiement werde Fräsident Kaosenelt vorlichigen, die amerikanische Marine auf
die gleiche Stute wie England zu bringen. "Wenn eine fremde Macht", is erstätzte Levado, "Ariegsschiffe dunt, ieden wir und genätigt, die amerikanische Flotte in gleichem Wahe auszubauen. Wir werden vorläufig eine Schiftte unternehmen, die örfizielle Einzelheiten des englischen Kenkau-Programms norliggen. Die Entscheidung liegt deim Stafibenten".

In Regierungstreisen ist dieder zu der Angerung Leachys nicht Stellung genommen worden.

Deutscher Schritt in Mostau.

Deutscher Schrift in Moskau.
Moskau, 17. Jebr. Der deutsche Boischafter in Moskau.
Graf v. d. Sch u I en b ur z hat am Wittmoch die Angelegenbeit der werhalteten Reichsdeutschen perfonlich erneut im Auhentommissariet zum Gegenschad erniker Borifellungen gemacht. Er hat insbesondere unter Hinnels auf die auhert gemödnicht fange Douer der Kernneriusdung die alskaldige Ersaudist zum Bestach der Berbatteten durch ein Botschaftswissellen, und zum onen Kädsicht auf den Etand der Berbattens, gefordert.

Es ist zu hössen, daß nach diesem Schrift das Bersaufen gegen die verhalteten Reichsbeutschen nunmehr ichneil zum Abschlus gedracht wird, um innen die lange Untersumungsbatt mit ihren körperlichen und Mögslichen Gualen nach Mögslichkeit zu verfürzen.



hermann Göring in Barican.

Sermann Goting in Waringan.
Ministerprässent Generaloberst Göring wurde auf dem Bahnhof von dem Chef des Vreiofoss Romer (Mitte) und dem deusschen Gesandten v. Moltte (links) empfangen.
(Presiephoto, K.)

Jagdbeute Görings bei Bialowiege.

Warishau, 18. Febr. (Leiste Funtmeldung.) Nach polnlissen Meldungen hatte Ministerpräftdent Generals obert Göring am Mitiwos bei der Staatsjagd ungewöhnliches Jagdglüd Er brachte drei Wölfe und zwei Keiler zur Strede. Bei der gleichen Jagd wurden noch 10 Keiler und drei Luchje geschossen.

Die Deutschlandreife Cianettis.

Rürnberg, 17. Jebr. Um Mittwochpormitta frai Reichsorganijationsleiter Dr. Lev mit leinen tallenischen Gätten,
dem Hrälichenten des italienischen Judienischen Gätten,
dem Krälichenten des italienischen IndienischererEerbandes,
Clanefit, Dr. Suar di, Generaldiretter Dr. Conti und
Generalietzeiter Aunzi wen Franklurt a. M. auf dem Nürmberger Flugdalen ein. Jum Emplang datten sich der Franklenführer Gauleiter Lutius Streicher, der Leiter der Ecttion
Nürmberg der Haschilichen Bertei sowie der italienische Komklunderg der Haschilichen Eartei sowie der italienische Komklunderg der Haschilichen Berteit sowie der italienische Komder Folitischen Leiter, der Wertschaft von der Hilleringen
ab. Dann fuhren sie in das Reichsparteitagsgelände, wo die
Duitpoldarena, die triefige Bauftelle der Kompressalle umb des
Zeppelinield besichtigt wurden. Rach einer Rundsakrt durch
Kütnbergs Altstadt und einem Beiuch auf der Kaulerburg
nurde im "Deutschen Haf" gemeinjam das Mittagessen einigen
und den Mohmittag wohnten Dr. Lev. seine Gätte somie

Am Radmittag mobnten Dr Len, feine Galle somie Frankeniibter Streicher mit ihrer Begleitung ber Eröffnung ber Arbeitsfammer Franken im biftorlichen Rurmberger Rat-baussaal bei.

Deutsch-tichechoflowatischer Gifenbahnvertrag

Berlin, 17. Gebr. 3m Reichsgeleipsatt ift ein beutich-ildechollomalischer Bertrag peroffentlicht worden, ber die Ber-natmille der über bie beutich-ichechiche Grenze führenden Eifenbabnlinien regelt.

Die Berhandlungen, die ju dem Abschluß bes jest von beiden Seiten ratifigierten Bertrages gesührt haben, gehen bis auf dan Ichr 1920 juriel. Rach dem Berfailler Bertrag waren alle Stantsverträge, die seinerzeit das Deutsche Reich mit

Ofterreich-Ungarn abgeichlossen hatte, ungültig geworden, mit-bin auch die Regelung der Bohnibergänge in den Grenz-gedieten. Da es zwischen Seutickland und der Tickecholiswafet nicht weniger als A Wergainge gibt, deren wichtigke auf ichechischem Gediet Itegen — vor allem Sper, Bodenbach, Tetlichen und Oderberg — und die Sachwösse, in die die deut-ichen Reichsbahnen einminden, 3 T. 20 die 30 Kilometer von der deutschen Gerape entsernt liegen, waren die Verhand-lungen ebenjo schwierig wie politisch bedeutsam.

Durch ben jeht abgeschlossenen Bertrag ift im wesent-lichen die Regelung erhalten gebtieben, die vor dem Kriege Gultigfeit batte. Die deutschen Streden, die in auf ischessischen Boden liegende Basnhöse einmunden, sind der Reichsbahn erhalten geblieben.

Die Juden werden abgefondert.

"Ein unvollendet Lied finft et ins Grab — der Berje schönsten nimmt er mit hinab." Die Worte auf Buchners Ge-bentstein, von Herwenks Freundeshand gesärrieben, sente-

Dichter des jogialen Gewijfens.

(Bu Georg Buchners 190, Todestag am 19. Febr. 1937.) Bon Gerba Wachemuth.

Aus dem Bewuhtfein ihres Eigenwertes erwachte 1813 die dentiche Kation zu einem Aufbruch, dessen Aus-verfangen sich auf geistigem wie auf politischem Gediefe Sigten. Das Jumanitätisched des Kossispiem wich lang-am der die Eigenart deutschapermanischen Wesens detonen-den Komanits, die Ledensishdare des Welfüsigertums murde abgeschie durch ein im schmerzhaften Leiden und im Sturm latirober Begeisterung entstandenes Nationalgesühl.

ficher Begeisterung entkandenes Nationalgesühl.

An diese Zeit der sast religiden Begeiserung und der minlung murche Georg Büchner hineingeboren. Und be die seine Generation erfügüternden gelitigen und littlicken Aräfte seinem Leben nicht nur den Kadmen, somm Kelles und Charaster geden sollten, so empfing er die mittesbaren Bedingungen eines Bessens von den Elvern, en darasterliche Eigenscheften — die sich dies aur darasterliche Eigenscheften — die state darasterliche Eigenscheften der katen im mütterlichen Erbe einer lünklerlich und darmonisch mittenden Bertsalichteit — ich in ihm so deutsich wiederbeit, das es in Busdoners Renschentum fein Kärles geht, das es in Busdoners Renschentum fein Kärles geht, dessen Linkung fich die Kachweit miben müßte.

Vanet ande.

Imar wiede die politische Frage in jenen Iahren in einer anderen Form gestellt, als es in den Freiheitsfriegen der Fall gemesen mar. Der Hochstimmung der Freiheitsfriege ber Fall gemesen mar. Der Hochstimmung der Freiheitsfriege bereiteten, da ke löpiter nicht in ein flug durchdachtes Endziel einmünden fomnte, das Komödlenspiel und die Alleitenmende murde zum Abentauer heradpamirbigt, der heise Wursch der zum Abentauer heradpamirbigt, der heise Wursch der zum gen Generation nach einem deutschen Einheitsfaat durch die Kealtion unterdrickt, dwe jeded vermindert oder par aufgeboden werden zu fönnen. Die Harchtischeit der Gewalthaber entzümdete lich das Wollen. Es berrischte jene eigentümliche Stimmung, die einem Gewitterleuchen vergleichber — siehen Abergang von einem Jeitalter zum anderen kennzeichnet.

alter jum anderen sennzeichnet. Bichner, ber gleich Goethe in der Zeit seines Elfässer Studiums durch die Begegnung mit wei Kolfstumsarten flarer sonit Deutschland in seiner Lebensmitte erkannt hatte, beteiligte sich während seiner Gleisener Universtädsfahre im Rampse um ein neues Deutsches Reich. Er wurde dewuhft zum politischen Kroolutionär und nahm alle Folgen, Flucht und Berfolgung, willig und mutig auf sich Er wurde der auch und befein rucht seine in unsere Zeit dienentragende politische Bedeutung zum sozialen Revolutionär.

politische Bebeutung — zum soziafen Revolutionär.

Es ik in den vergangenen Jahrechnten sehr oft die Frage geitellt worden, od Kächner als Sozialiss" zu gelten dade, und dos domeine die Schieltstum, das den Sozialismus nur unter dem irrefudrenden Jeichen des Marxismus sah, das dies Frage mit locker Ennichtedenheit verneint, als süchte man durch ihre Besädung eine Geradmürdigung des Dickers. In unteren Tagen, die dem Sozialismus aus einer internationalen Begrifflickelt gelöß und ihm eine neue und trefere Bedeutung als wolftige Berpflichtung gegeben haben, durchen mir nie wölftige Berpflichtung gegeben haben, durch mir nie übligenen Beidener mu wolltiger Sozialis, weil das in seinem Bungige erahnte Deutsche Keich und das deutsche Beschaften Unternationalen Kungen und betreiche Keich und das deutsche Beschaften kunden kunden kindere mat wolltiger Sozialis, weil das in seinem Bungige erahnte Deutsche Keich und das deutsche Bellstum Ausgangspunkt

Wiesbadener Nachrichten.

Trauerbeflaggung am Seldengedenttag.

Aus Anlah des heldengedenttages fordert der Reichs-minister für Voftsauflarung und Propaganda die Bevölte-rung aul, am Sonntag, 21. Febr., Trauerbeflaggung zu feben.

Reue Jagdfieuerordnung für Breugen.

Die Erfaffung der Wehrpflichtigen. Beideinigung über die Anmelbung.

Die Erfassung der Wehrpflichtigen.

Bescheinigung über die Anmeldung.

Im Einvernehmen mit dem Keichstriegsminister hat der Reichse und preußische Innenminister die Verorduung über das Erfassungsweien in einigen Vunften geändert und die Friassung der Wehrpflichtigen durch eine neue Verorduung grundlegend getrgelt. Das Erfassungsweschen Meldebehörden und von den Standesämtern durchgeführt. Die polizeiligen und von den Standesämtern durchgeführt. Die polizeiligen Meldebehörder erfaßt die Dienspflichtignen Meldebehörden und von den Standesämtern durchgeführt. Die polizeiligen Meldebehörder erfaßt die Dienspflichtignen mo Ort ibres dauernden Aufentbaltes, das Standessamt um Ort der Geburt. Iber die Erfassung werden Berionennachweite angelegt, die Wehrtesbalter und die Gedurtsbartes. Die Jahl der Festonatspapiere, die der Dienspflichtig auf Anmeldung mitderingen soll, ist noch um einige ergänst worden. Es gehören dagu u. a. and die Kuswelse über die Augehörigkeit zum Mc.-Keitertorps, zur Technichen Rothilfe und zur Feuerwehr, der Rachweis der Amseiliden Rothilfe und zur Feuerwehr, der Rachweis der Amseiliden Rothilfe und zur Feuerwehr, der Rachweis der Amseiliden Weldebehörtede über die geleistern Arbeitsdenist.

Bom 1. Julf ab erteilt die polizeilige Weldebehörde über die persönliche Ammeldung dem Schriftungen ein Annendebehördeinigung in der bestätigt wird, das fich der Dienspflichtige auf Amlegung des Rechrichundhaltes gemeldet hat die Beschiftungen einhalt auf der Küdelter ein Mertblatt, in dem die Plichfen des Dienspflichtigen nach Anlegung des Behriftungspersonden geinen dauernben Aufenspaltes innerbald einer Woche der Polizeilichen Weldebehörde zu melben. Der Dienspflichtige der den Erkenten welch werden vorher der Deitspflichtige der worden werden Welchen vorher der Deitspflichtige der Worden vorher der Deitspflichtigen Meldebehörde über dein der Welchen der Spflang des Wechen vorher der Dieselbehörden über deinheilt werfaßen. Welchen vorher der polizeilichen Meldebehörde über deiche melben.

Simförlich der

den Begriff des Juden zu unterrichten. Er muß eine Er-flärung abgeben, daß ihm nach lorgsclitiger Prujumg feine Umstände bekannt sind, die die Annahme rechtfertigen, daß er Jude ist, und daß er die sofortige Entsalfung aus dem Reichsarbeitsdienst und dem aktiven Wehrdienst zu ge-märtigen dat, jalls sigh diese Erststung als unrichtig er-weisen sollte. Rach Abgabe der Erststung wird angenommen, daß der Dientspilichtige nicht Jude ist. Mur in Imrifelsfällen und wenn die Erststung nicht abgegeben wird, muß der Ab-stammungsnachweis gesuhrt werden.

Rertuft, wilsen wir dach, daß wir den Einigh einem gut en Jwed geopfert haben.

— Seimatadend Oberschlessen. Die Abeieltung GrenzlandsMusiand datte die Kilchtweisammlung des Deutschendensten for au een wertes im Kaulmenschlössigen als Seimatadend im Zeichen Oberschlessen ausgestattel. Reichen Beisall sanden die Kangoolien ichleisigen else Singstreise. In ihreitsicher Bolstracht iprach Gisch ar et al hierbeitschen. Die Klangoolien ichleisigen Lieder des Singstreise. In ihreitsicher Bolstracht iprach Gisch ar et al hierbeitung. Dehen eindertungsollen Prolog. Alsdann ergris Areisfrauenschaftsteiterin, Kyn. Wern er aus Sindendurg. Dehendurg. Dehendurg dehen das Wort. In ihren Aussührungen geichnete sie lebendig die Eigenart des solieisichen Menischen. Geschäufliche Tariachen nom Ausban des Landsen nom Ausban des Landsen nom Ausban der Verschaftsche Stilb. Das blutige Aingen des Weltstiges gad eine blüssende Industrie dem Berfall preis, Ihre Ersennisch berichteten von Kilchtlingsnot und Elend. In dem Chauben an den Kührenden Bolstums und Kulturgutes. Mit warmen Worten danfte die Redmertin sier isglich Kenischen und Eschulkenheit aller mit den Kribertung deutschen Bolstums und Kulturgutes. Mit warmen Worten danfte die Redmurchheit aller mit den Kribern und Schweisern aus der Grenze. Der Erschaft hein Marte und warb um die Erstundenheit aller mit den Kribern und Echnenheit sieder der den Konerin um die Kot und den Ampf des Grenzlandes. Werbend in den Keinen Bilberfolge nochmals die Aussührungen der Kenden um der Berug der Kot und den Ampf des Grenzlandes. Werbend siem Arentag, seigte ein Lonstinn Sider, die von der landsfiltigen Schönderin minst leiten die fauft. Aus des Anderschaft wir den Keinen Schönheit Zugnis ablegten.

und greptags, seigte ein Tomtim Silber, die von der landichaftlichen Schabeit Zeugnis ablegten.

— Siedenbürgen fingt, spielt und tauzt. Jur Zeit hält
jich in Wiesdaden eine volledentigte Trachtengruppe aus
Siedendürsten auf. Die hilferjugend dat mädrend der Zeit
ihres Sierseins die Setreuung der Göfte aus den Siedtungen
in Kumänien übernommen. Die vierzig Mädels und Jungens
zählende Gruppe hat ihr Quartier in der Jugendherberge
gefunden. Die auslandsdeutigen Göfte beschätzigen koreits die
Schönbeiten der Beltfurstadt und äußerten sie donl Begeiferung und Amerfennung über ihren biesigen Aufenthalt.
Ihr erftes össentliches Auftreten im Rahmen der größen der Spielfahrt durch SeisenKassu erfolgt in Alesbaden am
Samstag, 20. Feder, im Baulinenschlößenen im Rahmen eines
Bollstumsabends. Das Brogramm bringt alte siedem
vollstumsabends. Das Brogramm bringt alte
Biedem
vollstumsabendischer verzählungen aus den Leden
und Schaffen der Deutsigen in Kumänien. Die Beramfaltung
sindet um 15 Uhr um 20,30 Uhr satt. Karten zu 50 Bigbei sedem hilteringen.
— Die Mpselkinen werden billiger. Der Reichstommissati volls Kreichstdume, will wie Weit Verleich und die bestehen dies in der

bei jedem hitleriungen.

— Die Apfellinen werden billiger, Der Reichstommissar sit die Rreisbildung teilt mit: Mit Recht wird in lester Jeit über zu hohe Presse Zuft über zu hohe Presse wirden zur und Mandartinen gerlagt. Die hohen Berfaul spreis würden durch den Wegfaul spanischer Lieferungen begünstigt. Jur Zeit tann nur ein

Schnappfdiffe vom Reichsberufswettfampf. Biesbabener Jungens in ber Briffung.



Die Saboranten beim Egperiment.



Im Dienste am Feinschmeder. (2 Photos: Frang Miller - R.)

Bruchteil der jeüheren Warenmenge aus dem Auslande ein geführt werden. Im Einverkändnis mit den beteiligte Stellen sind daher die Kreisjaannen im Handel mit Apfeljinen und Mandarinen leigneigt und unaditig Dwijden glieder im Handel, die lehr zur Kerteuerung deitrugen, aus geschaltet worden. Dadurch wird der Archienerpreis met etwo die Hälfe leines derzeitigen Betrages auf 8 bil o Hig. zir das Erial mittlerer Größe gefenkt werde können. Es ift allen Eusen des Handen anderer Wares frauf von Erdfreitung der Archiener der Koppelungsvertäufe) abhängig zu machen. Die Preisüber wochungsspeelen sind angewielen, gegen Jumiderchandlunge mit aller Schärfe vorzugeden und erforderlichenfalls auf zu Geschäftsichtigungen zu speelen.

au Geschäftsichteigungen au schreiten.

— Bogessätterung nicht einstellen! Biele der Bolts genossen, die in Leede zur Kreatur sich der kleinen Mith unterzogen haben, unserer Bogeswelt in der Zeit der Winterposen haben, unserer Bogeswelt in der Zeit der Winter kliebe zur Kreatur sich der Geden, sommen wiellecht jeht der fod freiem Wester auf den Gedonken, die Fütterung einzuskelles Das ist sedoch nicht richtig, denn unsere gesiederten Freund sinden der Ander und micht das, was sie auw Leeden brauchen Auch die aus ihrer "Winterecholung" auruf kehrenden gesiederten Gänger sind ütz gesienetes Auter recht danklar und werden es uns mit ihrem herrlichen Gesang lohnen.

— Ein Betrüger

" Zwei unverössentlichte Opern Respighis. Im Nachlas Ottorinos Kespighis sollen sich noch zwei unverössentlichte Opern bestwert. Die beigen "A Wallind" und "Maria Bittoria". Die in ber Instrumentierung von der Witwe des Komponissen Fertiggessellte Oper "Bucrezia" erlebt demnächst thre Uraussungen der Kallandes Coela.

Bernini und das italienische Barock

Bortrag von Brof. Dr. hermann Bog im Raffauifchen Runftverein,

febrenden gesiederten Sänger sind sit gesignetes Autiet recht dantbar und werden es uns mit ihrem herrlichen Ge lang lohnen.

Sies de en Kobleng und Köln gesücht wurde, sonnts. Genser Weldungen zusoge, in der Verson des 53 Jahr.

Nischaftguren und Graddensmällern, in denne nien enus Gekalsungsart zum Ausdruck sonnts. Genser Weldungen zusofus sonnts. Der Kadwen klassicher Rube und Schönbeit ist gesprengt, es geht um traftrold der Aube und Schönbeit ist gesprengt, es geht um traftrold dram der Auftrung, eine Spannung und Bewegtheit, die schonder durchseit. Diervon gaben ausgezeichnete Lichischen in Früschert, sie seht um traftrold bei der Auftrung eine Grannung und Bewegtheit, die stilden in Früschert, gerend mus gezeichnete Lichischen ist gesprecht der Lichischen der Kenailhancezeit. Deutlich empfindet made ist Betonung der malertischen Moments, in damals er ihrendender Küsnbeit, über das rein Vildhauerliche hinaus gugeben, in der Bentiung versichebenstantigen Materials, is der Auftloderung der Kormen; hat doch Bernint selbst der Auftloderung der Kormen; hat doch Bernint selbst der Auftloderung der Kormen; der Wildhauers, mit den Metzigel au malen. Darum ist ihm der Mattmor nicht mu Material, durch Dberstächenbehandium, und Bossitur höller zuschweltungen heraus. So gelingt ihm wie mit der Gradwirfungen heraus. Der Gradwirfungen beraus der in den in den gang übertalschen die das Seelische feine Material, durch Deberstächenbehandium, und Bossitur höller zuschweitungen beraus. So gelingt ihm wie mit der Gradwirfungen beraus der Kopischen der Gradwirfungen beraus der Kunden von der Falle Ludwigs XIV. von Franntreih] Jehon gewiß Seelische Seelische felge balten sicher gestigen zusche der Seelische felge balten sicher gestigen zusche gestigen zusche gestigen zusche der Gradwirften wie der Fallen wirden Bierflussen der Kunden

atten Deutschen Gustav Rubolf Schmidt non der Genfer Golfzei soligenommen werden. Die Summe, die dem Be-trüger in die Hände gefallen ift, beläuft sich auf rund 200 000 RM

— hohes Alter. Frau Amalie von Baudelin, Wilhelmitrage 38, wird am 19. d. M. 90 Jahre alt. Troh biese hohen Alters ift sie gestig und lörperlich sehr rüftig und regelmäßige Besucherin der Beranstaltungen im Kurhaus und Theater.

Wiesbaden Biebrich.

hofes Alter. Ihren 89. Geburtstag feiert heute Frau. Kathatina Ems. Mainger Strafe 10. — Seinen 83. Ge-hurtstag begeht heute ber Lehrer a. D. Balentin Mull er, Wiesbabener Strafe 35.

Biesbabener Stroje 38.

Silberne Hochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit stern heufe die Eheleute August haus und Frau Anna, geb. Mohr, Ktröftraße 13.

Bertehrswissel An der Ede Schlöstraße und Abeinstraße sies zu gesten nachmittag ein Ferionenfrastwagen mit einem Kraitrade nuimmenn, es entstend nur geringer Sachsaben. Auch ein Jusammenting eines Krastradiabrers met einem Rachbener in der Käbe der Kheinbilte verließ mit gertingen Sachsaben. Ein Lastrastwagen streise mit gertingem Sachsaben. Ein Lastrastwagen streise mit erhöhend ihr der Schlöstraße der der Gilostraste der Gelieben der Schlöstraße der der Gilostraste der Gilostraße der Gilost

Bom Fundburo. Auf dem hiefigen Fundburo wurde ein Kettenarmband abgegeben.

Wiesbaden-Dotheim.

Diesbaden-Dohheim.

Der obere Teil der Kohlhechtraße, dessen Gehweg auf der linten Etraßenseite in der leisten Zeit durch die nacht geliterung sehr schabelt gemorden war, wied nun auch einer Anstandsehung unterzogen, um sir die Ansteger und die Spaziergänger trodnere Gehverhältnisse Alleiger und die Spaziergänger trodnere Gehverhältnisse auf sich eine Spaziergänger trodnere Gehverhältnisse und sieden in der die Gledbergemeinschaftsballe hatte die Ortssach zu pre Jiegen zich es er Kandieldung ihre Jahreskaupwerkammlung einderusen. Borsisender Zerdinand Schmidt erläuterte den Zahresbericht, der von einer productiven Arbeit Zeugnis ablegte. Eine Reihe Reuansnahmen ist zu verzeichnen. Auch ist der Ziegenbestand icht zufriedensscheid. Der Kassenschlich ber der Kassenschlieben der Ausgegeben und von der Beschaften. Eine Keine sich eine Steilen der Keile michtige unterlichen Angelegenheiten wurde indannt werden der ihren keiner Kreiszie gen ich au eingebend erörtert. Beiter plant die Ortssachgruppe die Anstallung von Serdbunklämmen. Im Frühjahr d. will der Bereitigung an der Frau en keiner Kreiszie gen ich au eingebend erörtert. Beiter plant die Ortssachgruppe die Anstallung von Serdbunklämmen. Im Frühjahr d. will der Bereitigung der Spazie und der Bereitigung der Schaben würdig begeben und der Kereinien dien dien der Kreiszie gen ich au eingebend ein Lammessen werden der Anstallung der Bereitigung der Schaben würdig begeben und der Erreinien dien dien den keiner Kreiszie gen ich au eingebend ein Lammessen werden und in der Gemeins schaltsalle ein Lammessen von den die Bereitigung der Schaben. Erreinsigten

Wiesbaden-Frauenstein.

Unfere Geburtslagstinder. Am 18. Februar feiert Arau Anna Maria Klepper, geb. Untelbach, Obergasse, ihren 78. Geburtstag. Am 7. Mary feiert ihr Ebegatte, Karl Kleppez I., seinen S. Geburtstag, Das Chepart ilt der veis 56 Jahre verheirafet. Hoffenlich ist es ihnen in vier Jahren vergönnt, in aller Frijche die diamantene Hochzeit zu begeben.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Ein leitenes Dirigenten Aubifaum. Ju Ehren bes Dirigenten des MGB. "Gemütlichteit" M. Sonnen berg, Ehrendormester Stillger, der leit 35 Jahren den Betein seinen der deimen der deimen der den Ghöre unseren geren deimat berangebilder dat, jand am Dienstagabend im Golthaus "Jum Philippstal" unter karter Beteiligung aus dem Sängertreis eine Feier kalt. Kreisschere Keldigung aus dem Sängertreis eine Feier kalt. Kreisschere K. Schmidt, Kreischormeister Trillbase, Dr. Meihner als Bertretet des Musikausschules, ehren in Aniprachen den Jubilar und überreichten Gelchente. Es wird wenig Gesangarereine geden, die so lange unter Leitung des gleichen Dirigenten schen, die den der treues Jusammenhalten in Sichriger gemeinsamer Arbeit ist für beide Teile ein ehrendes Zeugstus. Bereinsführer Keinemer betonte in längerer Aniprache die vorstülltige Harmonie, die setzt gwischen Chormesser und Sängerschar geherricht bat und überreichte im Kamen des

Mus Kunft und Ceben.

Die Goethemednille für Wilhelm Robe. Der Führer und Reichslangler hat dem Generalintendanten des Deutschen Opernbaules, Kammerlänger Wilhelm Robe, au seinem 30. Geburtstag die Goethemedoille für Kunft und Blüssenscheit vorlieben und in einem besonders berglichg gehaltenen personlichen Schreiben seine Glädwünsche auch einem Bescheite und in einem bescheite der werden der werden der Aber feine Glädwünsche auch eine Glädwünsche der in Eilber gerahmtes Bild als "Zeichen des Bertlauens und des berglichen Dankes für besonders große Berdeinste und des berglichen Dankes für besonders große Berdeinste und des berglichen Dernahmte sowie ein personliches Geichent überreichen lassen. Michtigkeiten gerteinstellen und technischen Bersonal veranstalte wurde, übermittelte Staatsleterfer Auf dem Generalintendanten Wilhelm Rode die Glüdwünsche des Jührers und des Reichsministers Dr. Goedbele.

ministers Dr. Goebbels.

**Reue übersetungen deutsche Beete ins Chinesticke. Rach dem sehr veröffentlichten Jahresbericht des Deutschaft dem sehr veröffentlichten Jahresbericht des Deutscheinschaften bericher Beete in Beoberetung. Es werben genannt: Ritte Gedichte — Schiller "Fiesco" — Kleist "Michael Rohlbaas" — Kichte "Kone un die Kation" — Weissche "Die fröhitche Wilsenschaft" und der Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller.

Bühne und Schriftum. Die Blutprobe", eine Kleinstadd-Romadte von Kriedrich Bethge, dem Dichtet der Dramen "Marish der Betranen", Meines" und Kleinsche", fommt am Camseta, 20. Februar, an den Grüdelichen Kühnen zu Frankrut a. R. zur Uraufführum. Die aus einer großen Jahl deutsicher Bühnen mit Erfolg deraussgedommene Operette. Dichter und Bau er von Gulfan Luedensfeldt und Eugen Re mit der Mult von Franz von Suppo, muistalische Gearbeitung von Franz von Guppd, muistalische Gearbeitung von Franz Berther, erlebt am 20. Februar d. 3. im Erdotlfiedert Teptischöman ihre lichechollowafliche Uraufführung in deutscher Sprache.

Bereinfachung des Steuerwesens.

Staatsfelretar Reinhardt über wichtige Fragen ber Realfteuerreform.

Berlagerung der Steuerquellen.

gehören.

gehören.

gengeftaltung des Finanz
ausgleichen gendern, Gemeinden und Gemeinde verbänden erforderlich, die bis zum 1. April 1938 durch geführt sein muß.

Realfteuerreform als Borausfegung für die weitere Reugestaltung des Reiches.

Bereins ebenfalls ein Geschent. Unter ben jahlreichen Glud-wunichscriben von befreundeten Bereinen befand fich auch eine Anerkennung vom Gangergauführer Hollingshaus.

Wiesbaden-Rambach.

Mus den Bereinen. Am Samstag, 13. Jeder, diest die Ram bacher Söngervereinigung im Gastbaus.

Jum hirfc, ihre diesjädrige Jahresbauptversammlung ab. Bereinsjührer E. Krag erstatete einen längeven Bertickt über das adgesousene Vereinsjahr. Er hob insbesonderen ben guten Erfolg des Bereins deim Bertungslingen in Kellbeim i. T. hetvor. Beiterbin sei dos Weihnachtsschapet ein schalbegene Seweis dassig gewesen, daß er Berein unter Lettung leines Chormeisers, dem von der Lettungsstadium sie den Arbeitsplan des beschen und dem Arbeitsplan des beschen dem dem Arbeitsplan des Besprechungen siehen Mangerbundessicht in Bereinstilb noch eine Chingung zu der Bereinschaft der Selprechungen fünd der Arbeitsplan der Juhlif aum der Kambacher Edngerverereinigung am 28. und 29. Mugult 1937. Iher die endgültige Ausgestaltung erzielt werden. Das Kreisvertungslingen loss der vereinstig von der im Edngertamtung, in welcher Bereinsführer Kraß wiederum einstimmig gewährt wurde, hieft die Beteiligten noch lange in Sängerfametabschaft zusammen.

Wiesbaden-Bierftadt.

Die Pferbeveischerung, Gesellschaft Verstadt, bielt im Gaithaus "Jum Abler" thre Jahresbauptversammiung ab. Das Bermögen betrug am 31. Dez 1938 10 338 80 MM. Im verssogen betrug am 31. Dez 1938 10 338 80 MM. Im verssogen betrug am 31. Dez 1938 10 338 80 MM. Im verssogen betrug am 31. Dez 1938 10 338 80 MM. Im verssogen betrug am 31. Dez 1938 10 338 80 MM. Im versionen der Register und Versionen der Versionen der Angeleiche Elektung beiteben. Die Tagatoren sur Pferbe unten ebenfalls beitebalten.

wurden ebenfalls beidehalten.
Saatreinigung, Jur Keinigung der Frühjahrsjaat hat
die landwirtschoftliche Beungs, und Absagenosseinschaft bei
einem Landwirt eine Saatreinigungsmachten zur Auffellung gebracht. Dier tonnen alle Landwirte der Keinigung
ihres Frühlossfordangutes nornehmen.
Berleit murde die Listherige M. Sch. von dier. Beim
Spiel auf der Straße wurde sie von einem Steinwurf so
schwer getrossen, das sie eine große Appfwunde davontrug
und sosort in Arziliche Behandlung gebracht werden mußte.

Selft Seime bauen, helft Arbeit ichaffen. Das Baujahr ber Sitter-Jugend ruft

Wiesbaden-Erbenheim. -

Vius der Bemegung. Der Bortrag des Gautedners Ehrift in der össenklichen Berlammlung der NSDAB am Dienstag im "Löwen" erntete reihen Besall. Der Kedner verstagt im "Löwen" erntete reihen Besall. Der Kedner verstagt ihr des der kallen des der der den eine der den lichte nationalisätslistische Westlaniganung die zahlreichen Juhörer zu eigen und hintertleig mit seinen lachtigen klaren Ausslührungen einen farten einbrud.

Aus der Geschänfte der Kirche. Kittelichullehrer Derder nahm mit den Konfirmanden eine Beschätigung der Kirche vor und hielt dabei einen Bortrag über die dauliche Entwicklich und die einen Bortrag über die dauliche Entwicklichen Seinen Bortrag über die dauliche Entwicklichen Ausstätzungen fützten sich auf eine langiädrige und miscoole Erfortsjung der Archive, im denen die Kritche zurelt im Sahre 1832 erwähnt wird. Der Brand des Ausstellenen Grucklichen nach deuter zu sehen jud. der verfähren der Fraulerung der Jusammenbänge sanden eine eingehende Erfärung.

Schnellfur bei Erkältung, Grippe!

Man ribre je einen Chiöffel Aloferiran-Melillengeist und Auder in einer Talle auf um, gieße lodendes Rosier binsu und trinde möglich beit weie Vortinnen beies wehischmedenden Gelafengehen. Darzul stödist man gut um bindt ind am anderen Morgen meit mertlich gebellert.

Wer dieses ausgeseichnete Mittel erprobte, sürchtei Erfältungstransbeiten nicht mehr. Lossen Geläche Gelächen den die den den den anderen Aloferian-Melillengesit der Necktungstransbeiten nicht mehr. Lossen des in der Halofe Alosterian-Welillengesit der Necktungstransbeiten au 236, 175 ober 0,85 km. Aur est in der Den den Wedung mit den der Alosterian und bei Stanken.

Meliffengeift zu baben in der Drogerie Machenheimer. Ede Bismardring und Dobbeimer Strafe.

84 000 RM. für das 28528. gefammelt. Mit "Bubi" burch Deutschlanb.

Mit "Bubi" durch Deutschland.

— Heidelberg, 17. Febr. Die Turnierreiterin Friedel
Schumann, die mit ihrem Doppelponnny "Bubi" für das Binterfissert einen Ritt durch gang Deutschland aus-jührt, tras am Dienstag, von Mannsbein tommend, hier ein. Bon heibelberg aus, wo Fran Schumann mit ihret Sammlung sür das WHR. einen guten Erfolg hatte, geht die Reise weiter den Nebein abwärts die Düsselderf und bann durch Bestjalen nach Berlin zurüc, wo sie am 14. No-vember gestartet ist. Bis jeht hat die Reiterin 2300 Kilo-meter im Sattel zurückgelegt und dabei über 84 000 KM. für das WHR. gesammelt.

Wiesbadener Lichtspiele.

Aus dem Vereinsleben.

* In Wiesbaden hat fich eine Ortogruppe ber "Deut-chen Katteen gesellichgelt" (E. B.) gebildet. Um Mittwoch jand eine Berfammlung fatt. Auch der Eröff-nung durch ben fiellvertretenden Bereindvorsthenden murden wichtige Fragen der Katteenjuch, Piege und Behandlung der Pflangen, Erbausammenlepung, Bimbuillgetet, Samm-ber Pflangen, Erbausammenlepung, Bimbuillgetet, Samm-

Gauleiter Sprenger weiht Jahnen des R6. Studentenbundes.

Appell an die Alten Serrn.

Cameradicaft ift.
Mugeftrebt wird für die nache Jutunit die Berpflichtung jedes Studenten, die ersten der Gemester an einer und derfelben Societule ju findieren, um badurch dem Ce-danten der Stammbochjaufe Mirflichteit zu verleichen. Dann milje angestrebt werden, daß jeder Gtudent wieder

in die Lage verfest werbe, feine Chre mit ber 2Baffe ju verteidigen.

Und ichliechtich mich ber Etudent seiner Berpflich, tung gegenüber der Action bewuht sein, das beist er habe fich mit seiner Arbeit vertraut zu machen, um schließlich als brauchbares Mitglied des Bolfes sur dasselbe tätig zu sein.

aucht, Krantheiten und Schädlingsbetämpfung besprochen. Jahlreich gestellte Fragen wurden von ersabrenen Jücktern beantwortet.

4 un Mittwoch hielt der Cessügelzucht verein Wiesbaden und Umgebung eine Versammlung ab. Vereinsslührer W. Christ berichte über die Kreissestamm und Elecfchau in A.Bierstadt, auf welche der Verein mit der weitögeten Kummernyah vertreten war und drei Ehrenpreise ertingen sonnte. Es solgte eine Besprechung über die Jusammenstellung der Juchstämmer W. Christ berichtete über die Jusammenstellung der Schotzeinstidimme und Vereinsmitglied Christ mann wider die Eritungstämme. Es wurde noch delanntgegeben, daß dem Bereinsmitglied Verbrauer der Gaugestungspreis für bervorragende Leistungen im Jucksjahr 1936 durch den Lendenschen überreicht worden ist. Die Kreis-Stamm und Vereichgu für 1938 wurde dem Gestügelzuchtverein Wiesbaden und Umgedung übertragen.

Am 19. und 20. Februar hat unfer Cau feine Strafteniamulung für das Miniechiliswert! Die Ehre unferes Caues ist die Treue jum KH. Jeder opfert am 19. und 20. Februar!

Aus dem Rheingau.

Der Rheingauer Feuerwehrverband tagte,

Der Rheingauer Fenerwehrverband ingie.

— Martinsthal, 17. Jehr. In der "Arone" sond am Gonntagnadmittog eine Bersammlung des Kreisseuerwehrverbenden in Bereisseuerwehrverbenden in Keingauer Mehren wordt volläßig nertreten. In Kamen der Gesmeinde Nartinsthal begrüßte Ortsgruppenleiter Gehrig die Erschienenen, Kreisseuerwehrspilierer Richtlichenen, Kreisseuerwehrspilierer Richtlichenen, Kreisseuerwehrspilierer Richtlichenen, Kreisseuerwehrspilierer Kochtlichenen, In der Kreisserbandsgen und ber Keisunständ und von der Kreisserbandsiag in Lord am 7. In Wit beiden Tresser inweitlichen Ausgehrendung der einbetilische Ausgehrechung der einbetilische Auflorfülle in verschieden. Reheren noch natwendig sein wird. Der Tagung ging eine Behrechung der Kheingauer Wehringer wordes. Die Kapelle der Freiw. Feuerwehr Oberwalluf sorgte für mußtalische Unterhaltung.

)(Ettoille, 17. Jebr. Am Montag wurde der dritte Ausbildungs-Lebrgang für Luftschuffen auswarte nach einer Beschätigung des Außerichuffenmes der Abeim-gau-Elestrizitätswerte-AG, im Gale des "Tannus" ab

Seit 1852 Linnenkohl-Kaffee

geichlossen. Die Schlußbesichtigung leitete Schulungswart Ries. Die Verpslichtung der neuen Lustichus-dauswarte nahm sir die Ortspolizie Schweinbegruppensilbrer Sieh vor. Ditsgruppensilbrer Schoalde Siehe wird die der eine der nochmals auf die linen im Kuischus geschelten Ausgaden dien. Ein Kameradichaltsobend schlöß sich an. — Am nuchten Montag beginnt ein neuer Lehrgang, zu dem die Teilnehmer noch aufgesabert werden. Schreinermeister A. Sie in und Frau Rosa, geb. Köhler zeiterten am 17. Jehr. das Felber siehernen Dochzeit. — Kach einer amstichen Besannt machung des Bürgermeisters sind die Sieuer and der nu ungen über die Erkebung der Siessenschapen der Siessen der einer and der Jehre dingert. — Eine Frau, die früher einmal sie eine Korzietlagert reiste und bente noch Sestellichen der Firma bestirt, dat in Skrich und beiter Beitellungen angenommen und sich Barangaltungen geden salsen. Das Geld dehtelt sie für sich und die Bestellungen angenommen und lich Barangaltungen geden salsen. Das Geld dehtelt sie für sich und die Bestellungen an bie micht weiter. Die Schwindlerin ist sie ge nam men worden.

)(Erbach, 17. Gebr. Die Mitglieder der Turn-gesellschaft Erbach sammelien am vergangenen Sonn-tag beim Eintopf 123.50 RM.

)(Sitric, 17. Febr. Die von den Gangern der Ge-meinde am letten Conntag durchgeführte Cintopf-fammlung erbrachte 160.65 RM.

) (Bintel, 17. Febr. Ihren 81. Geburistag feierte Frau Bitwe Wilhelmine Freimuth.

Rhein, Nahe und Mosel.

Gin Wilbichmein mit ber 21gt erlegt.

Ein Bildswein mit der Art erlegt.

— Bad Aremnach, 17. Jebr. Im benachdarten Tei-laubersheim wollten der Sohn des Landwirts Lahr und der Tagelöhner Steeg in einem Meinberg einen Baum aus-hauen. Kanm waren sie an der Arbeitostätte angelangt, als sie ein Wildswein durch die Weinderge berandommen lahen. Das Tier ging an einem Graben, um Kolser zu lausen, ohne sich um die Männer zu timmern. Beide gingen nun mit Art und hade auf das Tier los. Als sie heranfamen, griff das Wildschmein den einen Mann an, der ber flüchtete, der andere nahm die Art und verlette dem Wild-chwein einen so wochtigen died auf den Aps, daß es taumelte und umfiel. Durch einige weitere Schläge konnte das Litchichwein getötet werden.

Dedensburg Bogelfang jur Befichtigung freigegeben.

— Ordensburg Bogeliang, 17. gebr. Die Ordensburg Bogeliang in der Eisel ift jest Gamstags und Gonntags von 13 die 17 Uhr für Beschätigungen freigegeben. Gede Beschätigung ist der der Kommanduntur vorher schriftlig au beantragen, da der einsel nur mit einem gültigen Tagesausweits möglich ist.

m. St. Conrehausen, 17. Jebr. Mus bem Rhein mutbe bier bie Leiche einer mannlichen Berson geborgen. Der

Mus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

Sangertagung im Rreis IV (Untertaunus).

Sängertagung im Areis IV (Untertaunus).

— Hahn i. T., 17. Jebr. Am Sonntagnachmittag fand im Galidaus "Jum Taunus" die Tadresdauptversammlung der Sänger des Areisses IV (Untertaunus), Sau Anflau, Natt. Jaki sämtliche Sereine waren vertretzen. Nach awei Chören des MSB. Jahn unter Leitung seines Chormeiters L. Gerbardeitstagterend und turper Begrüßung des Sängertreissührers H. Wühr-Laufenleden, erstattete der Geichäftsführer W. Weber-Laufenleden den Geschäftsführer der Weber-Laufenleden der der die volleheitständer der die Vertreiche dem Areis deigertreich find, so der der die Vertreiche dem Areis deigertreich Treitsrechen Jahren Weber 1400 altive Sänger zählt. Areisrechene H. Pulch Laufenleiben trug den Kallenbericht wor, der gineft auter Isolatung wurde erteilt. Der im abgelaufenm Jahre neu ernannte Kreischommeiher Dr. Meinner Areis Biesdachen werbreitete sig anschließen Weber das Them "Zeitgenössisches Chorqui" und gab den anweienden Chortleitern in seinen Ausführungen praftische Wänte für die

weitere Arbeit innerhalb der Bereine. Wertungs-jingen sinden sur den weltlichen Kreisteil in Orlen und sur den östlichen Kreisteil in Ihste in fact. Chorleiter Schneiberdberielbach betichtete über einen Schulungs-turjus der Chorleiter auf der Hohemart. In Seelle eines ausgeschiedenen Mitgliebes wurde Serr Müller-Daisbach in den Jührerrat bestimmt. Im 14. Maz sindet im gangen Deutschen Reich ein Liedertag zugunften des MHR. katt.

Ein zweites Todesopfer bes Robelungluds am Roten Rreug.

mitelts Todesopier des Robelingliss em Roben Kreuz.

Rönigstein i. X., 17. Jehr. Das Robelungliss, das

sich, wie gemeldet, am Gonnlagnachmittag am Seiesest, uns
weit des Roten Kreuzes, ereignete, hat jest ein weiter

Todesopier gestobett. Außer dem verunglissten Mödigen,

das mit einem Schädelbruch ins hiesige Krantenhaus einz

geliesett murde und dari stath, ist nummehr auch der Lenter

des Schlittens, der Windere innere Berlefungen, eine

Gehrtnerschütterung und einen Armbruch davongetragen

hatte, gestorben.



Cianetti und Dr. Len beim Reichsberufswetttampf. Reichsorganisationsleiter Dr. Len zeigt seinem Galt, dem italienischen Arbeitersührer Cianetti, die Organisation des deutschen Reichsberusswettkampfes. In Frankfurt a. M. wohnten sie dem Weitkampf der jungen Röche bei, wo sie auch das Eintopfgericht probierten.

(Scherls Bilberbienft, R.)

Tote muß icon langere Beit im Maffer gelegen haben. Geine Bersonalien maren noch nicht festaultellen.

Lahn und Westerwald.

Frankfurter Nachrichten.

Gin Giebzehnjähriger alo Branbftifter.

Ein Siedzehnjähriger als Brandftifter.

— Frankfurt a. M., 17. Hebr. Einem Seamten der Brandermittungstelle der Kriminalpoligie ist es überreichend schnell gelungen, den Stand am 12. 2. 1937 im Bermottungsgebäude der Hrma Bogia & Höffner, Honauer Landstraße, dem ein Teil des Dachstodes zum Opfer gefallen ist, aufzulätiene. Das Feuer war befanntlich im Archty, wos reichtlich Kohrung an den dort vordandenen Liten hatte, ausgebrochen, und es ist ein Schaden von schäungsweise do 000 die Wolfen der in Schaden von schäungsweise do 000 die Molten gener einen Iffährigen Laufijungen. Nach meckflündigem Serhör gad dieser ich siehen der in kien fichten der ich in der ich die die der ich ich ich der ich die fiche mergens die Kreinfich führe der ich ich sich ich siehen der ich ich sich ich ich ein ich aus führe der ich ich sich ich ich ein ich aus klass mit Archiven der ich ich siehen der ich ich ich ein die den klass die ich ich ein ich aus klass mit Archiven der ich ich ich der ich ich ich der ich ich ich der ich ich ich der ich ich aus Zelepdinfallen und bergleichen in einzelnen Biros entwender zu daben. Der Täter wurde ichtgenommen und dem Richter zugeführt.

Starkenburg und Oberhessen.

Berhangnisvolles Spiel mit einer Sprengfapfel.

verhängnisvolles Spiel mit einer Sprengfapiel.

Schierbad einig 17. Febr. In bem in der Rähe von Schierbad einigm gelegenen Rühlengehölt Schachtelburg sonden am Mittwoch spätnachmittags zwei Schiller eine alte Sprengfapiel. Anstatt Ermachten auf den Hund aufmetflam zu machen, begaben sie sich mit der Kapiel in einen Schuppen und versuchten diese durch Auffellen zu Minentschupen und versuchten diese durch Auffellen zu Minentschulen zu Minentschulen zu Minentschulen zu den der Versuchten der Versuchte der Versuchten der Versuch

Aus der Pfalz.

Schwerer Betriebennfall burch Egplofion.

— Birmajens, 17. Zebt. Bei der hiefigen Baufirma Gebr. Gundelwein ereignete sich ein schwerze Unsalt, Wehrere Arbeiter bemühren sich einen über Nacht falt ges wordenen Dielestinahmstor in Gong zu bringen. Siösstich ersolgte eine heitige Explosion, die das Breiterbäusschen, in dem der Notor kand, eilweie zerführte. Ar ün f Ar-beiter wurden durch Berbrennungen insolge der aus-treienden Stichstammen sowie durch Glassplitter z. z. er-hebt ich verlegt. Nan brachte sie ins Krankendaus. Die Ursache der Explosion ist vorläufig noch nicht ermittelt.

Arabisches Café in Tripolis.

Bei meinem zweiten Besuch in Tripolis sam ich gleich zu guten Freunden und hatte sehn das Gestegenheit, die eingehorene Araberbewöllerung kennengulerune. Der deutsiche Konjul, herr Schubert, sie Bester der einzigen Brauerei in Tripolisanien, die größtrig eingerichter ist und allem modernen tialsenischen Aabrikaniagen gleichsteht. Am Mend gingen wir zu einem Tanzabend in ein echt arabitches Cacs, sehr elegant und sehr simmungsvoll. Es war ein runder Raum, um den ringsberum eine niedrige Bant sief, die mit undervoll geardeiteten Edertsliges befest war. Alles in dem Kaume war arabitche Krbeit. Dann waren moch einige Keiben niedrige Schweit zum Sigen da und viele schweiz geschenel zum Sigen da und viele schweiz eines Arbeit des und von des einem Anzusstände absen die Anzeitunen mehr eine Konell zum Eine einem Index anzeitunen. Dazu die der Anzeitunen zu einem Index eine Anzeitunen zu geschweiz um Sigen da und viele schweiz eine Siehr sich war der ein und wechselten zielesmaßen zu eine Schweizunen. Die Eängerinnen zu einem Index und von der Inng berabste; die Stutt war umschleisen von einem ganz surzen Rieder, die zu eine Anzeitunen zu geschweizunen zu einem ganz surzen Rieder, die Stutte und einem ganz surzen Rieder, die Stutte und der eine Deitste an batten sie weite Kumpholen. Es war iehr sigade, das niemand von ums eiwas Arabis, weiteben sonnte, dem der Araber ziegem nahmen den Erzt mit viele Begelterung auf und seueren die Mähchen mit sehnten Jurusen an Es bestadt und den machen den Erzt mit volle Begelterung und deuerten die Mähchen mit sehnten Zurusen an Engertweiten der einer Kumpholen den von einer sehn der einer kanner zusisches der incht nunger inrite, sondern im Gegenteil sehr übertich erhöhen. Und den eine Bendern und den Araber mit vern Begelter und der eine Bendern und kellner mit den darateristischen Surtstellabletten und bellner mit den Katet, duschten die erhoben über den Holen eine Schweien den über den Holen machen der Araber mit ben der einer eine gestellen über den Besten den kanner der eine de



Rach einem Mguarell

und ber und servierten in wingigen Gläfern einen fehr suben Tee, in bem geröftete Manbeln schwammen. Alles in allem war er ein fehr ftimmungsvolles Bild und ein sehr genuhreicher Abend.

Wieder Reufdnee im Taunus.

Binteriport ftellenweise möglich.

Abinteriport stellenweise möglich.

Rachdem der reichliche Schneefall der vergangenen Woche im Taunus nahezu restlos abgetaut war, so das feinersei Wintersportmöglichfeit mehr bestand, is es im Zaufe des Mittwochs mit gleichgeitig langlam zurüczehen dem Temperaturen zu ziemlich erziedigen Schneefallen gehommen, die am Reienen Feldberg etwo 8 om R auf die ee bei 1,5 Grad Kätte brachten. Auf dem Großen selbberg liegt der Schnee 6 ils 8 om doch die Stillaufer fönnen alligen ihren der Verlich der Schnee 6 ils 8 om doch die Stillaufer fönnen alligen ihren der Schnee eine der der der die gegen find für die Rodler die Schneefalfausse od weing gintstig. Ammerhin besteht die Aussicht, das es noch mehr schneit, denn das Taunus-Observatorium auf dem Kleinen zeldberg meldete Mitcherschifthisen.
Aus in der Khön und dem Ragung zu weiteren Riederschifthisen.

Auch in der Rhön und dem Bogelsberg hat es Reusdnee gegeden, der fich für den Afinteriport recht gut eignet. Sede gute Sportverkölfnisse bietet nach wie vor der Schwarzswald, wo — Triberg, Freidenstadt aussennmmen — recht gute dis sehr gute Schneederhältnisse berrchen. Aus dem Hurst gegen guntlige Meldungen vom Broden (45 em), det. Anderasberg (36 em) und Hubenflee (30 em) vor. Temperaturen minus 1 Grad.

Breugifch-Süddeutiche Staatslotterie. Mittwoch-Bormittagogichung.

20 000 StBt.; 113 707,
5000 StBt.; 113 707,
5000 StBt.; 113 707,
5000 StBt.; 113 707,
5000 StBt.; 1246 360,
3000 StBt.; 1246 360,
3000 StBt.; 1251 714 319 086 371 508,
2000 StBt.; 1251 714 319 086 371 508,
1200 StBt.; 2505 37445 98 165 122 519 137 131 105 986
1816 52 202 388 204 917 211 180 286 384 313 287 332 186,
1000 StBt.; 576 15 965 35 303 53 479 56 940 59 512
84 636 89 721 112 990 116 489 128 679 140 023 142 188
136 110 157 497 182 576 138 205 209 024 120 305 32 29 824
224 537 250 658 209 81 128 725 208 218 205 537 318 337
355 315 363 416 368 021 380 658 386 041 397 162.

Mittwod-Radmittagegichung.

3000 9:91.: 50 801 162 025.
275 849 285 822 304 447.
1000 9:91.: 16 81 44 569 57 962 60 750 68 932 73 082.
275 849 285 822 304 447.
1000 9:91.: 11 681 44 569 57 962 60 750 68 932 73 082.
275 8235 90 765 97 251 110 301 114 973 124 857 129 996 132 085 135 953 141 781 145 031 162 108 164 996 177 355 181 584 100 502 252 956 500 382 828 253 267 095 298 110 335 991 343 370 354 279 370 660. (Ohne Gemähr.)

Der alte Berr war ein Bluffer.

Dagu ein Betruger und Paralptifer. Er fommt in Die Breenanftalt,

Franklatt,

Der aus Friklar geburtige Alte, ber breimal verheitatet r, hat ein abenteuerliches Leben hinter fich. Er große Geereisen unsernommen und das Steuermanns-

Mord in Mainz.

Die geichlebene Frau burch 13 Stiche getotet.

- Maing, 17. Jebr. Die 41jährige Frau Katharina Edert wurde in der Racht zum Mittwoch im Treppenhaus ihrer Mohnung in der Josefftraße in einer großen Blutlache liegend tot aufgefunden. Die Leiche wies 13 Stichwer-legungen auf. Als Tater wurde ihr geschiedener Mann Bilbeim Edert feltgenommen, ber auch bereits ein Geftanbnis abgelegt hat.

Wertmann und Wiffenschaftler.

Gründung der Gesellichaft für Cozialwissenschaft, E. B.,
Sin Juge einer nationalfozialitischen Entwicklung auf dem für alle ichaffenden Bollsgenosien in wicktigen Gebiete der Cozialpolitit ist an der Johann-Bollgang-Gerbe-Universität

Kaltlufteinbruch vom Norden

oder warmes Regenwetter vom Süde Wie es auch kommt, jeder Schädigung Ihrer Haut beugen Sie vor durch täg-tiches Einreiben mit der euzerifhelti-gen Nivee-Creme. Das ist eine kleine Mühe, die Ihnen großen Nutzen bring



in Frantsurt a. M. eine enge Berbindung von Wissenschaft und Arbeits-Krazis in der Errichtung der "Gesellschaft für Gozialwissenschaft, E. B.", begründer worden. Die Arbeiten dieser Gesellschaft follen sowohl im Diense der Kriedien die auch eine unmitresdare Födderung und Unterkindung der Arbeitung und Unterkührung der Mussender von der Arbeitung und Kriediering und Kriedieringenen Mussender gesamten Berusserziehung und Berussertückligung derftellen. Schirmhere der Gesellschaft für Gozialsertückligung derftellen. Schirmhere der Gesellschaft für Gozialsertückligung der Kriedieringen der Gesellschaft wir Gestalserziehung und Betriedsführung in der Deutschen Arbeitsfrein, Ba. Krof. Dr. C. Bier, ktellbertretender Leiter der Reichswirtschaung und Betriedsführung in der Deutschen Arbeitsfrein, Ba. Krof. Armbold. Bertin, indernommen. Damit it für die neuartige Ausgade einer wechselieitigen Durchdringung von Wilsenichgt und Praziseine in leber Hindig geeignete Berstönlichtet gesunden worden. Armbold der der Kriedierier Afficialse für der Rechtsnachfolgerin der neutgegründeten Gesellschaft, die die Rechtsnachfolgerin der leitbertagen Gesellschaft für "Wertspolitit" ist.

Wetterbericht des Reichswetterdienftes. Musgabeort: Arantfurt a. Di.

3m Zusammenhang mit ichnell auseinander folgenben Tiefdrudftotungen werden vom Atsantit her marmere und tattere Luftmaffen über bas Geftland oftwarts verfrachtet. Gie geben gu wechjelhafter und unbeständiger Witterung Unlag, die fich auch in ber nachften Beit fortfegen wird.

Bitterungsausfichten bis Freitagabenb: underlich, boch vorwiegent bewölft, teilmeife Rieberichlag, bei lebhaften judmeftlichen Binden Tagestemperaturen wieder etwas höher als feither.

Die heutige Musgabe umfast 14 Geiten und "Das Unterhaltungsblatt".

Gesicherte Zufunft

für Deine Frau, wenn Du nicht mehr bift, für Deine Rinder, wenn Du nicht mehr helfen tannit. für Dein Alter, wenn Du ausruhen möchteft,

alles durch Lebensversicherung!

Hauptgesch Grabenstr. 16. Tel. 28361/62 Frickels Fischhallen Filiale: Moritzstr. 28

das leistungsfähigste Fischgeschäft! ♦ Ihr zuverlässiger Lieferant ♦ bietet heute besonders preiswert an:

Grüne Heringe 1/2 Killo 18 a Killo 50 a ff Seelachs ohne Kopf . 1/2 kg 22 la Kabeljau ohne Kopf . 1/2 kg 24. Nordkap-Schellfisch 4, F.o. K. ½kg 45 A Lofoten-Schellfisch 4, F.o. K. ½kg 55 A

Lebendfrische Angelsdiellfische er Beste von allen in all. Größen ½ kg 85 3,

Esbjerger Angelkabeljau Qualitat, geputzt, im Aus-

Fischfilet reines Fleisch 36 – 50 3
Feinster Heilbutt im Ausschnitt 1.10
großer Heilbutt im Ausschnitt 1.10
Echter Steinbutt, Seezungen, Schollen,
Rotzungen, Limandes, Merlans.
Frische Seemuscheln 1½ Kilo 35 3
Lebende Karpfen, Schleie, Forellen,
Lebendfrische Hechte und Zander.
Bresem nach Größen 35 60 3
Für den Abendlisch: Für den Abendtisch:

nahrhafte Fischkost tafelfertig!

Deutsche Fisch - Vollkonserven Nur beste Fabrikate! Ein köstl. Leckerb

hergestellt aus fr. Heringen, Makrelen, Fischfilet in vorzügl. Tunken jeder Geschmacksrichtung in Dosen zu 25, 28, 35, 38, 45 und 50 A

Besonders preiswert zu empfehlen: ...

Fettheringe in Tomaten Dose 270 g Inh. 30 S. Guladetta Fischragout Dete 270 g lah. 38 ... kann kalt und warm angerichtet werden dann als Spezialität unsere

Riesen-Bratheringe Stück 18.24 auf Hausmacherart in felner Gewürzsauce Fischkotelette gebraten, in Stück 25.34 Stück 25.34 auf Hausmacherart in felner Gewürzsauce . Stück 25.34 auf Hausmacherart in felner Gewürzsauch . Stück 25.34 auf Hausmacherart in felner Gewür

- Gebr. Fische zu jed. Tageszeit ff marin. Heringe in Milchnersauce 3 Stück 20 3

Große Fettbückinge 1/4 kg 30 3 ff Makrel-Bückinge . 1/4 kg 40 s

Weitere Delikatessen zeigen unsere Auslagen. Aufträge für Freitag erblitten schon Donnerstag! Fischkochbücher gratis!



Die Bowle für Familienfeiern!

enn sie gut ist, findet sie allgemein ikteng und daß sie gut wird, dazu ichten wir beitragen. Feine, priktude, wirzige Boutenweine und eroote Rezepte mit den nötigen Zuten liefern wir ihnen gern. Jeder rd schmunzeln, und ein "dicker anderniags kommt sebstreitändlich nicht in Frage.

Sõer Niedersaulh, Haube - -60
" Engelstadter Köhler - -70
" Elsheimer Berg - - -80
" Niersteiner Domtal - 1.—
34er Steeger Riesling - 1.—
" Rüdesheimer - - 1.10
" Metteuh, Kandelby Spätl, 1.30 Rheinhessischer Rotwein . 35er Ingelheimer Rot . .

H. Maus serschmiedemeister

schleift alles Friedrichstraße 55



Ila Tofu

foll Sunida on fainem Saft-Oluzing forban

Neuser a Co.

Wiesbaden en un w Ecks Friedrichstraße u. Neugasse

Trauer-Drucksachen

L.Schollenberg ****Hofbechdruckere Wiesbadener Tagbiatt



Gesichtswasser Schänheitsmilch Greme - Puder Reichsortiertes Lager

arfilmerie Dette

Sterbefälle in Wiesbaden.

Chriftiane Geron, geborene Blum, Bitme, 75 3ahre, Christiane Seron, geborene Blum. Mitwe, 75 Jahre, Stiffe Schneiber, aeborene Ulrich. Geherau. 78 J., Peubol i Z., † 16, 2. Sans Niederacidi, 6, B., 21 Jahre. Citviller Str. 2, † 16, 2. Kerbinaub Gärtner, Jement-arbeiter. 71 J., Kird-nafile 25, † 16, 2. Cuaente Stayven, geborene Jiegenborn. Mime, 84 J., Zaunuslitaise 27, † 16, 2. Cliabeth Jörfter, achorene Barthelmai, Chetr. 70 J., Schlageterity. 222, † 16, 2. Christian Tauber, Droslik. 80 Jahre. Welsheldtr. 53, † 17, 2.



Hassta-Speudel schaft frohe Loune, glöt gesundes Blut und neue Lebensfrische. Joden Mortgen ein bis zwei Glas nüchtern gestunken regt die Verdauung an, spült die Schlacken aus dem Organismus, macht spring-lebendig und gibt Lebensfrische für den neuen Tag. Machen Sie einmal eine Worbe. lang einen Versuch. Sie werden staunen, wie viel wohler Sie sich fühlen.

Hassia-Sprudet

Niederlagen. Wiesbaden: Richard Müller. am Westbahnhof, Tel. 28990/91. W.-Biebrich Franz Pirschky, Mainzer Str. 36, Tel. 60574

Frau Magdalena Weiß, Wwe.

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Kinder: Familie Göhringer.

Wiesbaden, den 18. Februar 1937. Riedstraße 7



Olsardinen . . . 25-mm-Doza 25 Olsardinen 38-mm-Bose 30 Olsardinen . . . 40-mm-Dose 45 Olsardinen eh. Bräten 30-mm-Dess 45 Sahnenheringe . 270-g-Doze 42

Haferflocken . . . 500 g 26

Hülsenfrüchte

Weiße Bohnen . . 500-g-Pk. 26 Weiße Bohnen axtra 500-g-Pk. 36 Wachtelbohnen . . . 500 g 25 Große Linsen . . . 500-g-Pk. 38 Hellerlinsen . . . 500-g-Pk. 44

Sutkechande Linson 500 g 32, 26

Erbsen gelb mit Schale . . 500-g-Pk. 34 Erbsen 1/2 golb 500-g-Pk. 34 Erbsen 1/1 gelb geschält . . 500 g 36 Riesen-Erbsen 1/1 gelb 500-g-Pk. 40 Erbsen ½ gris 500 g 24 Erbsen ½, gris mit Schale . 500 g 34 Delikateßerbsen /ı grün geschält 500-g-Pk. 42

Sauerkraut 500 g 12



Total-Ausverkauf

Die noch vorhandenen Beleuchtungskörper werden jetzt zu je de mannehmbaren Preise verkauft

Carl Gasteier Installationsgeschäft

Heute entschlief sanft nach schwerer Krankheit mein lieber treusorgender Mann, unser guter Onkel und Vetter

Herr Christian Tauber

nach einem gesegneten arbeitsreichen Leben im fast vollendeten 81. Lebensjahr.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Mathilde Tauber, geb. Birck.

Wiesbaden, den 17. Februar 1937.

Im Sinne des Verstorbenen findet die Einäscherung in aller Stille statt. Es wird herzlichst gebeten, von Beleidsbesuchen und Kranzspenden abzusehen.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben Entschlafenen sage herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ott für die tröstenden Worte, der Gald- und Sülberschmiede innung für die Kranzpende, sowie Schwester Anna vom Paulinenstift für ihre liebevolle Pflege und seinen beiden treuen Freunden ebenfalls herzlichsten Dank herzlichsten Dank.

Emma Lehmann

Wiesbaden, im Februar 1937.
 Rheinstraße 96

Nach schwerem Leiden starb diese Nacht unser allverehrter Chef

Herr Johann Christian Tauber

im 81. Lebensjahr.

Durch sein reiches Wissen, seine Gerechtigkeit und Güte war er uns ein leuchtendes Vorbild.

Wir werden dem tieben Entschlafenen allzeit ein treues Gedenken bewahren.

Wiesbaden, den 17. Februar 1937.

Die Gefolgschaft der Firma Joh. Chr. Tauber.